

SIMROCK

Luigi Cherubini Wissenschaftlich-kritische Edition

Von Helen Geyer, Weimar–Jena (Editionsleitung)

Die wissenschaftlich-kritische Edition der Werke Cherubinis umfaßt sowohl die frühen italienischen Opern des großen Komponisten als auch herausragende Werke der französischen Zeit: Opern, kammermusikalische Werke und kirchenmusikalische Kompositionen. Erst seit dem Ende der 70er Jahre wurden die zahlreichen Manuskripte aus dem ursprünglichen Besitz der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz zu Berlin, zur Zeit aufbewahrt in der Biblioteka Jagellonska in Krakau, der Öffentlichkeit bekannt und zugänglich. Diese Manuskripte bilden eine wichtige Grundlage der Edition, denn sie überliefern nicht nur das seit dem zweiten Weltkrieg als verschollen geltende Werk des jungen Komponisten, sondern an ihnen läßt sich der experimentelle Weg, den Cherubini seit den 1780er Jahren beschritt, minutiös ablesen und verfolgen. Mit jeder Komposition lieferte er einen neuen und teilweise unkonventionellen, höchst erstaunlichen Beitrag zur jeweiligen Gattungsgeschichte, und dies betraf vor allem seine herausragenden Opernkompositionen dieser Zeit, die ihm sehr schnell Ruhm, Verpflichtungen und letztlich seine Wertschätzung und Stellung in Frankreich einbrachten.

Ein besonderes Interesse kommt dabei den Werken der 1780er Jahre zu, die stilprägenden Einfluß auf die Zeitgenossen hatten. Das experimentelle Neuland, das sich Cherubini in ihnen eroberte, betraf Konzeption, Struktur und Stoffdarstellung. Kein Wunder, daß seine Zeitgenossen wie Méhul, Lesueur, Spontini, Grétry, Beethoven, Donizetti, Rossini und nicht zuletzt Carl Maria von Weber in Auseinandersetzung mit ihm und unter seinem Einfluß schrieben. Die großen Werke der 1790er Jahre, wie *Lodoïska*, *Médée*, *Eliza* etc., weisen auf die grande opéra voraus: In ihnen verschmelzen Techniken des symphonischen Satzes mit kühnster Instrumentation und einer hintergründigen Charakterzeichnung sowie modernsten Strömungen „romantischer“ Empfindung, welche die *couleur locale* und die Natur als handelnde Größe mit einbeziehen.

Ist Cherubinis Werk ab der französischen Periode zumindest durch die damaligen Drucke besser überliefert, so trifft dies für die wegweisenden italienischen Opern nicht zu. Trotzdem waren es nicht zuletzt die Jugendopern Cherubinis, die entschieden zu kompositionstechnischen Neuerungen beitrugen. Hier experimentierte Cherubini beim Ensemble oder bei der Behandlung der Individual- und Massenszenen; dabei reagierte er auf große zeitgenössische Komponisten und ihre Werke (z.B. mit der Oper *Lo sposo di tre* auf Galuppi's *Inimico delle Donne*). Auch aktuelle, brisante Themen wurden aufgegriffen (z.B. in *Idalide*). Schon Anfang der 1780er Jahre sind erstaunliche Erweiterungen der Finali in den Buffe-Opern zu finden. Weitere herausragende Merkmale sind die Integration von Balletten, ungewöhnliche Szenengestaltungen oder die Anwendung von harmonisch, semantisch und dramaturgisch bedeutungsvollen Klangfarben und Signalen. Aus diesen Phänomenen formt sich die Basis für Cherubinis Werke des 90er Jahre und für die Oper des 19. Jahrhunderts bis hin zum reifen Verdi.

Während der letzten Jahrzehnte nahm das Interesse an Cherubinis Werk und Wirken, an Fragen nach seinem geschichtlichen Ort und weiteren Aspekten zu. So sieht das Editionsprojekt zu Luigi Cherubini vor, das verlorengelaubte italienische Repertoire, die französischen Opern bis hin zu *Ali Baba* und die kirchenmusikalischen Kompositionen in einer wissenschaftlich-kritischen Edition mit jeweils ausführlichen begleitenden Studien der Öffentlich-

keit zur Verfügung zu stellen. Die Edition versteht sich unter verschiedenen Aspekten als unentbehrliche Grundlage für Aufführungen und das Studium.

Vorgesehen sind vorläufig die Publikationen folgender Werke:

Opere buffe

Lo sposo di tre, e marito di nessuna (1783)

La Finta Principessa (1785)

Koukourki (1793)

Ali Baba (1833)

Opere serie

Adriano in Siria (1782)

Ifigenia in Aulide (1788)

Giulio Sabino (1786)

Mesenzio Re d' Etruria (1782)

Quinto Fabio (1779, 1783)

Idalide (1784)

Alessandro nell' Indie (1784)

Französische Opern

Démophon (1788)

Lodoïska (1791)

Eliza, ou le voyage au Mont St. Bernard (1794)

Médée (1797)

Les deux Journées (1800)

Anacréon (1803)

Les Abencerages (1813)

Kirchenmusikalische Werke

Kammermusik

SIMROCK

Anton J. Benjamin GmbH
Lützowufer 26, 10787 Berlin, Germany
Telefon: +49 (30) 25 00 13-0 / Fax: -99
musikverlag@boosey.com

www.boosey.com/cherubini